



19. JUNI  
LIEBES PUBLIKUM #06  
KONZERT  
20. JUNI  
21. JUNI  
22. JUNI  
23. JUNI  
24. JUNI  
25. JUNI  
26. JUNI  
27. JUNI  
28. JUNI  
29. JUNI  
30. JUNI  
1. JULI  
2. JULI  
3. JULI  
4. JULI  
5. JULI  
6. JULI  
7. JULI  
8. JULI  
9. JULI  
10. JULI  
11. JULI  
12. JULI  
13. JULI  
14. JULI  
15. JULI  
16. JULI  
17. JULI  
18. JULI  
19. JULI  
20. JULI  
21. JULI  
22. JULI  
23. JULI  
24. JULI  
25. JULI  
26. JULI  
27. JULI  
28. JULI  
29. JULI  
30. JULI  
31. JULI

1. BIENNALE FÜR NEUE MUSIK

# Kulturprogramm 2020/2021

## Höhepunkte

Lorenzo Coppola · B'Rock Orchestra · René Jacobs  
02./03. Dez 20 · 20.00 · BASF-Feierabendhaus, LU

Milow  
05. Dez 20 · 18.00 & 20.30 · BASF-Feierabendhaus, LU

Vilde Frang · Sol Gabetta · Kristian Bezuidenhout  
06. Dez 20 · 18.00 & 20.30 · BASF-Feierabendhaus, LU

Neujahrskonzert · Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz  
01. Jan 21 · 17.00 · BASF-Feierabendhaus, LU

Evgeny Kissin · Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz  
14. Jan 21 · 20.00 · BASF-Feierabendhaus, LU

Max Raabe · Eckart Runge · „Gracias, Astor!“  
25. Feb 21 · 18.00 & 20.30 · BASF-Feierabendhaus, LU

Tabea Zimmermann · Jean-Guihen Queyras · Belcea Quartet  
04. Mrz 21 · 20.00 · BASF-Feierabendhaus, LU

Grigory Sokolov  
11. Mrz 21 · 20.00 · BASF-Feierabendhaus, LU

Gaechinger Cantorey · Hans-Christoph Rademann  
24./25. Mrz 21 · 20.00 · BASF-Feierabendhaus, LU

Emmanuel Pahud · Les Vents Français  
20. Apr 21 · 20.00 · BASF-Feierabendhaus, LU

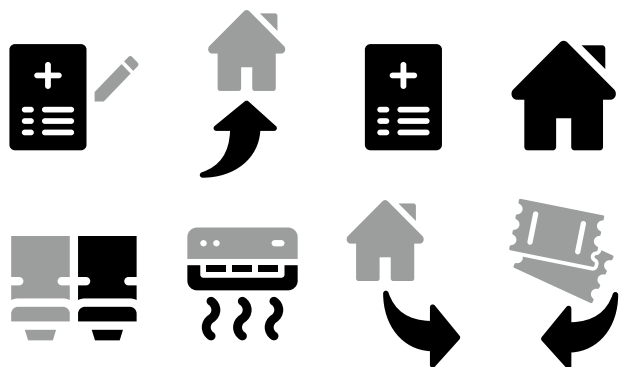
IM RAMPENLICHT  
Foto des Monats 4

ÜBRIGENS ...  
2. Mannheimer Meister\*innenkonzert  
Kurioses in Zahlen 6

TITELGESCHICHTE  
1. Biennale für  
Neue Musik 8

# KONKRETE 19.–28.2. UTOPIEN

NACHGEFRAGT  
Was macht Dich besonders für die  
Staatsphilharmonie? 13  
Eine Recherche im Konzertsaal 14



BLICK IN DIE NOTEN  
3. Philharmonisches  
Konzert  
NIRWANA 16



IN BEWEGUNG  
360° 18  
Ernst-Boehe-Akademie 19

AUF DEM SPIELFELD  
Musikvermittlung 20

VIelfALT TROTz EINSCHRÄNKUNGEN  
Klassik in der Kirche 22  
Musik im Fernsehen 23  
SO um 5 24  
Kinderkonzert 24

KONTAKTANZEIGEN  
Musik sucht Liebhaber\*innen 25

KONZERTKALENDER  
Dezember – Februar 26

BUNTE SEITE  
Geschenkideen 28  
Hier kocht nicht nur der Chef 29

ZUGABE  
Darf ich vorstellen? 30

Ein voll besetztes Orchester zu Corona-Zeiten? Ausgeschlossen! Es sei denn, man kennt „Trick 17“. Damit behalf sich Chefdirigent Michael Francis beim Abschlusskonzert der diesjährigen Festival-Ausgabe Modern Times. Erstmals seit Mitte März konnte das ganze Orchester wieder auf der Bühne auftreten. Nicht gemeinsam, aber nacheinander. Für Strawinskys Konzert für Klavier und Bläser waren zunächst 30 Musiker\*innen im Einsatz, bei Bartóks Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta 55. Somit stand beim Abschlusskonzert des Festivals das komplette Orchester, wenn auch nacheinander, auf der Bühne des Mozartsaals im Mannheimer Rosengarten. Tösender Applaus und strahlende Gesichter waren das Ergebnis. „Es ist bemerkenswert, wie sehr die Zuhörer\*innen die Musik vermisst haben. Das erinnert uns daran, dass wir nicht nur aus Fleisch und Blut sind, sondern wir haben Seelen, die gefüttert werden müssen. Und Musik ist die schönste Seelennahrung.“, stellte Chefdirigent Michael Francis fest.

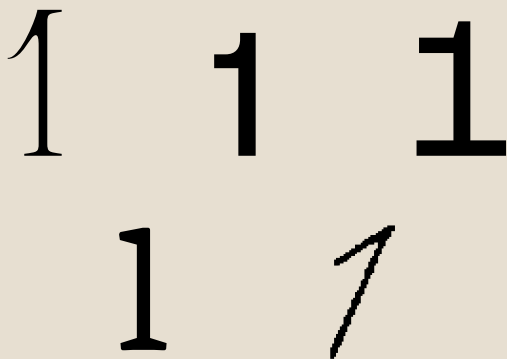




# KURIOSES IN ZAHLEN

## 72 Jahre

Für den französischen Komponisten André Jolivet war Musik reine Magie, eine mystisch-kosmische Größe, mit der sich die Welt verzaubern ließ. Sein Concertino für Trompete, Streicher und Klavier wurde **vor 72 Jahren** uraufgeführt.



**1 Thema** und **5 Variationen** sind Gegenstand des Konzerts. Die Konzeption ähnelt also vielen klassischen Werken, wie sie zum Beispiel Beethoven komponiert hat.

**3 x ≠**



Doch die Klangfarbe spricht eine andere Sprache als eine Beethoven-Sinfonie: **An 3 Stellen** werden verschiedene Dämpfer eingesetzt, die den Ton der Trompete verfremden. Eine Nähe zum Jazz ist unverkennbar.

## BEFREIUNG

So, 17. Jan. 2021, 15.30 und 18.00 Uhr

📍 Musensaal im **Rosengarten**, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim



Nur **50 Tage** nach der Völkerschlacht bei Leipzig fand die Uraufführung der 7. Sinfonie statt. Sie war als Benefizkonzert für die anti-napoleonischen Kämpfer gedacht und dazu ein großer Erfolg.

# Folge 751

In **Folge 751** der „Tatort“-Krimireihe „Weil sie böse sind“ sind mehrere musikalische Ausschnitte aus Beethovens 7. Sinfonie zu hören. Auch in vielen anderen Filmen wurde die Sinfonie verwendet. Vor allem der 2. Satz.

### PROGRAMM

← **André Jolivet**

Concertino für  
Trompete, Klavier und  
Streichorchester

↗ **Ludwig van  
Beethoven**

Sinfonie Nr. 7 A-Dur,  
op. 92

**Jader Bignamini**  
Dirigent

**Håkan  
Hardenberger**  
Trompete



Wussten Sie, dass es eine Bearbeitung Beethovens 7. Sinfonie durch Gustav Mahler gibt? Dieser war überzeugt, dass Beethovens Taubheit und die unzureichenden technischen Möglichkeiten der damaligen Instrumente ihn gehindert hätten, seine Ideen so auszudrücken, wie er es eigentlich wollte. Also griff er ihm mit seinen Bearbeitungen posthum unter die Arme: Mahler verstärkte die Orchestrierung, passte die Stimmen der Blechbläser den besseren technischen Möglichkeiten seiner Zeit an, **verdoppelte viele Stimmen** und verschärfte auch die Phrasierung und Artikulation.

# UTOPIE ZUM KLINGEN GEBRACHT

Text Jesper Klein

## Die Metropolregion vernetzt sich zur 1. Biennale für Neue Musik

Es ist kein Geheimnis, dass in den drei Städten der Metropolregion Rhein-Neckar eine Menge musikalisches Potenzial zusammenkommt. Dieses zu bündeln, macht sich die 1. Biennale für Neue Musik zum Ziel. In den Mittelpunkt des neu gegründeten Festivals wird dabei die zeitgenössische Musik gerückt. Hierfür schlossen sich die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, das Nationaltheater Mannheim, das Theater und Orchester Heidelberg sowie das KlangForum Heidelberg, die Gesellschaft für Neue Musik Mannheim und das Ernst-Bloch-Zentrum der Stadt Ludwigshafen zusammen – allesamt Institutionen also, die für sich die Erkundung des musikalischen Neuesten und Allerneuesten in mehr oder weniger stark ausgeprägter Form auf der eigenen Agenda haben. Nun begeben sich die sechs Kulturinstitutionen zum ersten Mal gemeinsam auf Erkundungstour. Die erste Ausgabe der Biennale wird vom 19. bis zum 28. Februar 2021 in Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg stattfinden.

Wie sehr Kunst und Kultur im Allgemeinen und die Musik im Besonderen den Zusammenhalt brauchen, um letztlich selbst gesellschaftlichen Zusammenhalt stiften zu können, ist während der Corona-Pandemie allzu deutlich geworden. Ob große Kulturtanker oder freie Ensembles – alle mussten und müssen sie noch immer Lösungen für die organisatorischen Schwierigkeiten finden, die begrenzte Besuchszahlen und zu berücksichtigende Hygieneregeln zwangsläufig mit sich bringen. Selbst wenn die Planung der Biennale bereits seit drei Jahren voranschreitet, sendet es ein deutliches Signal, in einer solchen Ausnahmesituation ein Festival für zeitgenössische Musik ins Leben zu rufen. In Krisenzeiten bleiben die jüngsten musikalischen Entwicklungen nicht außen vor, im Gegenteil: Ihnen wird Gehör verschafft.

Vernetzung statt Blasenbildung heißt es in der Metropolregion. Dabei soll das Festival auch über die Region hinaus strahlen. Es leuchtet daher ein, dass nicht nur lokale Akteure, sondern auch international renommierte Klangkörper wie das Ensemble Modern in den Festivalstädten aufspielen werden.



## Ein Festival mit Persönlichkeit

Die thematische Ausrichtung der Biennale ist jeweils an das Werk prägender Persönlichkeiten aus der Region geknüpft – ob aus der Philosophie, Literatur oder Wissenschaft, an Auswahl berühmter Töchter und Söhne wird es vorerst kaum mangeln. Für die erste Festivalausgabe haben die Verantwortlichen den in Ludwigshafen geborenen Philosophen Ernst Bloch erwählt. Da scheint es nur logisch, dass mit dem Ernst-Bloch-Zentrum auch eine Einrichtung Teil des Zusammenschlusses ist, die sich nicht vorrangig der Musik verschrieben hat. „In einer Zeit der allgemeinen Verunsicherung und Orientierungslosigkeit spenden Kunst, Musik und Philosophie nicht nur Trost, sondern können zudem einen wichtigen Beitrag zur Beantwortung von Zukunftsfragen leisten. Denn sie zeigen – ganz im Sinne von Ernst Bloch – neue Wege des Denkens und der Wahrnehmung auf.“, sagt Immacolata Amodeo, die Leiterin des Ernst-Bloch-Zentrums. „Die Musik beinhaltet jenes utopische Potential, welches gerade in unserer Gegenwart, im Zeitalter der Digitalisierung und Globalisierung, neue Wege aufzeigt und dazu beitragen kann, alternative Lebensentwürfe zu entwickeln. Damit wird Ernst Bloch zu einer visionären Figur, dessen Denken bis heute seine Gültigkeit behalten hat.“

Bloch verkehrte zunächst im Heidelberger Umfeld des Soziologen Max Weber, 1933 flüchtete er aus Deutschland ins amerikanische Exil. Heute zählt er zu den wichtigsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Wesentlich war für Bloch der Begriff der Utopie, dessen Wurzeln er in der Erneuerung der Wahrnehmung sah. Was bedeutet das für die Musik? Musikalische Utopie, so könnte man sagen, beginnt beim immer wieder neuen Hören des Alten und Bekannten, sie reicht bis hin zur Vorahnung des Ungehörten. Jenes Ungehörte, dem bei der Biennale mit zwölf Uraufführungen und einer Erstaufführung eine entscheidende Bedeutung beigemessen wird.

### PROGRAMM

#### Sebastian Currier

Time Machines

#### Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 55  
„Eroica“

#### Michael Francis

Chefdirigent

#### Tianwa Yang

Violine

### 3. MANNHEIMER MEISTER\*INNENKONZERT

## HIMMEL UND ERDE

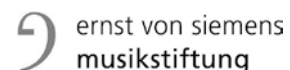
So, 21. Feb. 2021, 15.30 und 18.00 Uhr

📍 Musensaal im **Rosengarten**, Rosengartenplatz 2,  
68161 Mannheim

„Die Pandemie zeigt, dass Veränderungen in unserer Gesellschaft notwendig sind. Wie genau diese aussehen werden, können wir aktuell nicht wissen. Vor diesem Hintergrund ist der Weg zu Ernst Blochs konkreter Utopie nicht weit.“, sagt Beat Fehlmann, der Intendant der Staatsphilharmonie.

Passend zu Blochs Fortschrittsdenken verbinden sich in der Metropolregion drei charakterlich grundverschiedene Städte mit gegensätzlichen Lebensrealitäten. Industrie und Technik auf der einen Seite des Rheins treffen auf einen akademischen Fortschrittsgedanken der Universitätsstadt Heidelberg. In der Mitte die UNESCO City of Music Mannheim, deren musikalisches Stadtbild von vielfältigen Genres und Einflüssen geprägt wird. Brückenschläge über Rhein und Neckar scheinen also allemal lohnenswert.

Mit freundlicher Unterstützung



Gefördert im  
Impulsprogramm  
„Kunst trotz Abstand“



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

# KONKRETETE

# UTOPIER

## Musik als Sprache der Zukunft

Für Ernst Bloch spielte Musik eine wichtige Rolle, sodass er ihr in seinem Hauptwerk „Geist der Utopie“ entsprechend viel Platz einräumte. Bloch sah in der Musik eine Möglichkeit, sich zum Ziele des Erkenntnisgewinns selbst zu begegnen. Er betrachtete sie als Sprache der Zukunft, die ihren Gehalt, im Gegensatz zur gesprochenen Sprache, ganz ohne Begriffe verständlich machen kann. Das Festivalmotto „Konkrete Utopien“ wird von den Kultureinrichtungen und Akteuren auf verschiedene Weise interpretiert und zum Klingen gebracht werden. Die Staatsphilharmonie spielt unter der Leitung ihres Chefdirigenten Michael Francis zusammen mit dem Ensemble Repercussion und der Geigerin Tianwa Yang unter anderem Sebastian Curriers Violinkonzert „Time Machines“ (21. Februar). Das Nationaltheater Mannheim erarbeitet mithilfe eines Kompositionswettbewerbs Konzepte für eine Kammeroper nach Albert Camus' „Der Fremde“ (Finale am 28. Februar). Und das Philharmonische Orchester Heidelberg wiederum bietet im 5. Philharmonischen Konzert (am 24. und 25. Februar) die Uraufführung von Karola Obermüllers Auftragswerk „Phosphor“. Der Komponistin wird 2021 der Heidelberger Künstlerinnenpreis verliehen.

Das für seine Brückenschläge zwischen Alt und Neu bekannte Heidelberger KlangForum steuert mit seinen beiden Ensembles, der SCHOLA HEIDELBERG und dem ensemble aisthesis, zahlreiche Uraufführungen bei, etwa am 20. Februar von Maron Illes, Robin Hoffmann, Erik Oña und Stefan Pohlit sowie am 26. Februar von Jan Kopp, Sidney Corbett und erneut Karola Obermüller. Zudem gastieren das Solistenensemble „risonanze erranti“ mit Musik von Isabel Mundry und Wolfgang Rihm (19. Februar) und das Ensemble Modern (27. Februar), welches zu den führenden Interpreten zeitgenössischer Musik zu rechnen ist.

Für Ernst Bloch spielte Musik eine wichtige Rolle.  
Er betrachtete sie als Sprache der Zukunft.

Ergänzt wird das Festivalprogramm durch Vorträge, Meisterkurse, Podiumsgespräche und Workshops. Das Festivalthema wird von Expert\*innen verschiedener Fachrichtungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet (21. Februar). Der amerikanische Komponist Aaron Cassidy bietet einen Kompositionsworkshop an (22. Februar). Und Jan Kopp leitet einen Workshop, der es Schüler\*innen ermöglichen soll, Bloch und seine Gedankenwelten besser kennenzulernen. Ausführliche Informationen zum Festivalprogramm sind im Internet abrufbar unter: [www.biennale-neue-musik.de](http://www.biennale-neue-musik.de).

Ob konkrete Utopien nach Bloch oder Lebensentwürfe und Planungen im Allgemeinen – in diesen Zeiten scheinen die Themen aktueller und zugleich ungewisser denn je. So ist heute kaum absehbar, wie die elf Veranstaltungen des Festivals im Februar 2021 letztlich über die Bühne gehen werden, welche Lösungen gefunden werden müssen, welche Festivalrealität uns erwartet. Dass Kunst und Kultur jedoch für die Gesellschaft eine identitätsstiftende Rolle einnehmen können, das will die Biennale für Neue Musik für den Rhein-Neckar-Raum beweisen. Als Leitspruch für die kommenden Arbeitsphasen scheint eine Aussage von Ernst Bloch dafür jedenfalls sehr treffend: „Ich bin. Wir sind. Das ist genug. Nun haben wir zu beginnen.“

||

2021

Februar

**Fr, 19.** GESELLSCHAFT FÜR NEUE MUSIK  
20.00 Uhr MANNHEIM

ensemble risonanze erranti

Werke von Mundry, Brass, Rihm, Motschmann (EA),  
Amarouch (UA) und Tilling

📍 Aula der Universität Mannheim, Carl-Theodor-Platz, 68131 Mannheim

**Sa, 20.** KLANGFORUM HEIDELBERG  
20.00 Uhr SCHOLA HEIDELBERG / ensemble aisthesis

Werke von Illes (UA), Hoffmann (UA), Oña (UA) und  
Pohlit (UA)

📍 Basf-Gesellschaftshaus, Wöhlerstraße 15, 67063 Ludwigshafen

**So, 21.** „KONKRETE UTOPIEN MIT UND NACH  
11.00 – ERNST BLOCH“  
14.00 Uhr

Vorträge, Podiumsgespräch und Kammermusik zu Konkreten  
Utopien

Werke von Schwehr (UA), Eisler und May

📍 Ernst-Bloch Zentrum der Stadt Ludwigshafen, Walzmühlstraße 63,  
67061 Ludwigshafen

**So, 21.** DEUTSCHE  
15.30 und STAATSPHILHARMONIE  
18.00 Uhr RHEINLAND-PFALZ

Werke von Currier und Beethoven

📍 Rosengarten, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim

**Mo, 22.** KOMPOSITIONSWORKSHOP /  
15.00 Uhr VORTRAG

in Engl.

📍 Zeitraumexit e.V., Hafenstraße 68, 68159 Mannheim

**Mo, 22.** MASTERCLASS GESANG

17.30 Uhr

Solo Literatur für zeitgenössische Musik

in Engl.

Werke von Illes (UA), Hoffmann (UA), Oña (UA) und  
Pohlit (UA)

📍 Zeitraumexit e.V., Hafenstraße 68, 68159 Mannheim

**Di, 23.** JUNGE BLOCHIANER\*INNEN

9.00 –

Schüler\*innen-Workshop

11.00 Uhr /

12.00 –

14.00 Uhr

📍 Ernst-Bloch Zentrum der Stadt Ludwigshafen, Walzmühlstraße 63,  
67061 Ludwigshafen

**Mi, 24.** PHILHARMONISCHES ORCHESTER  
20.00 Uhr HEIDELBERG

**Do, 25.**

20.00 Uhr Werke von Obermüller (UA) und Mozart

📍 Aula der Neuen Universität, Uniplatz, 69117 Heidelberg

**Fr, 26.** KLANGFORUM HEIDELBERG

20.00 Uhr

SCHOLA HEIDELBERG / ensemble aisthesis

Werke von Kopp (UA), Corbett (UA) und Obermüller  
(UA)

📍 BETRIEBSWERK Heidelberg, Am Bahnbetriebswerk 5, 69115 Heidelberg

**Sa, 27.** ENSEMBLE MODERN

19.30 Uhr

Werk von B. Mason

📍 Heidelberger Kunstverein, Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg

**So, 28.** FINALE DES KOMPOSITIONS-  
18.00 Uhr WETTBEWERBS

für eine Kammeroper nach Albert Camus' „Der Fremde“

Werke von Khatibi, Seyedi, von Heydenaber, Syrse,  
Seglias, Arditto und Milenko

📍 Nationaltheater Mannheim, Goetheplatz, 68161 Mannheim

K L A N G F O R U M  
h e i d e l b e r g

## WEIHNACHTSKONZERTE

SCHOLA HEIDELBERG | aisthesis consort

Leitung: Walter Nußbaum

11.12.2020 | 20:00 | Peterskirche Heidelberg  
12.12.2020 | 19:30 | Stadtkirche Karlsruhe-Durlach  
13.12.2020 | 18:00 | Konkordienkirche Mannheim

[www.klangforum-heidelberg.de](http://www.klangforum-heidelberg.de)



**20. März 2021, 20 Uhr**  
**Ensemble Recherche**

rem, Museum Zeughaus (C5)  
Florian-Waldeck-Saal

Lust auf Neues? Erleben Sie spannende Konzertformate,  
begegnen Sie herausragenden Solist\*innen,  
und lernen Sie international bekannte Ensembles kennen.  
Seit mehr als 55 Jahren holen wir die aktuelle Musikszene nach Mannheim.

Die Mitgliedschaft für nur 100 €/Jahr schließt den freien Eintritt zu  
allen Konzerten ein (Einzelkarte: 25 €).

Kontakt: [neuemusik-ma@gmx.de](mailto:neuemusik-ma@gmx.de)  
[www.mannheim.de/de/kultur-erleben/musik/gesellschaft-fuer-neue-musik-e-v](http://www.mannheim.de/de/kultur-erleben/musik/gesellschaft-fuer-neue-musik-e-v)

# WAS MACHT DICH BESONDERS FÜR DIE STAATSPHILHARMONIE?

Bin ich denn besonders? Ist nicht vielmehr die Staatsphilharmonie besonders? Nach nunmehr 30 Jahren darf ich mich wohl das „Schweizer Tasten-Taschenmesser“ der Staatsphilharmonie nennen, sei es am Klavier, an der Celesta, dem Cembalo, der Orgel, dem Harmonium, der elektronischen Philicorda (oh Graus!) oder – auch das! – als Vogelstimmen-regulierer in Rautavaaras „Cantus Arcticus“.

Für einen Pianisten, der ja sonst eher ein einsames Leben an seinen Tasten führt, ist es ein unglaubliches Erlebnis, in einem großen Klangkörper zu sitzen und in der Alpensinfonie von Richard Strauss den Gipfel zu erklimmen, in Respighis „Feste Romane“ zwischen der Orgel, dem vierhändigen Klavier und der Celesta hin- und herzuspringen oder in zeitgenössischen Werken mit den Kolleg\*innen versuchen herauszufinden, wo oben und unten ist.

Auch das Begleiten von Probespielen aller nur denkbaren Instrumente (ja, auch für die Tuba!) ist jedes Mal ein aufwühlendes Erlebnis, geht es für die Kandidat\*innen doch um alles. Während all dieser Jahre war die Staatsphilharmonie durch alle Auftritte und Absätze der ruhende musikalische Pol in meinem chaotischen Musikerleben. Selbst aus den USA bin ich über viele Jahre hinweg zur Staatsphilharmonie gependelt, denn das Ludwigshafener Orchester ist etwas ganz Besonderes – und ich habe viele Vergleichsmaßstäbe!

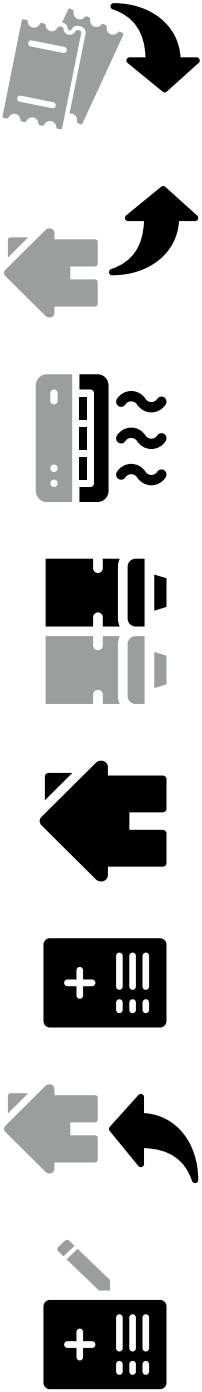
Nicht nur habe ich viele Freundschaften geschlossen, selbst meine heutige Frau habe ich während einer Probe kennen-gelernt ...

Ich weiß nicht, ob ich besonders für die Staatsphilharmonie bin – ich versuche zumindest, immer besonders zu sein! ||



Kai Adomeit ist seit 1990 der ständige pianistische Begleiter der Staatsphilharmonie. Seit Corona ist sein YouTube-Kanal „Nachts in der Philharmonie“ auf Sendung. Am 06. Februar 2021 wird er mit der Reihe „Beethoven für alle“ einen auf mehrere Jahre ausgelegten Zyklus sämtlicher Klavier- und Klavierkammermusikwerke Beethovens beginnen. Er sagt nach Lortot: „Ein Leben ohne Musik ist möglich – aber sinnlos!“

Kai Adomeit,  
Pianist



Liebendes Publikum, aufgrund der anhaltenden Ausnahmesituation zur Eindämmung der Corona-Pandemie müssen wir auch in der voranschreitenden Saison mit Einschränkungen rechnen. Zu Ihrem Schutz setzen wir die allgemeinen Hygienevorschriften und Abstandsregelungen an all unseren Konzertorten um. Da wir mit unseren Konzertformaten in mehreren Bundesländern und Städten unterwegs sind, kann es zu unterschiedlich geltenden örtlichen Regelungen und Auflagen kommen. Absagen, Besetzungs- und Programmänderungen der in diesem Heft angekündigten Konzerte bleiben leider vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Veranstaltungsbesuch auf unserer Homepage oder telefonisch beim Ticketing über zwischenzeitlich eingetretene Einschränkungen/Änderungen.

#### **Kontaktformular**

Bitte beachten Sie, dass wir von jedem anwesenden Gast ein ausgefülltes Kontaktformular benötigen. Sie können die Wartezeit am Einlass verkürzen, indem Sie es bereits ausgefüllt mitbringen.

Kontaktformular downloaden unter:

[www.staatsphilharmonie.de/de/news/Covid-Informationen/33](http://www.staatsphilharmonie.de/de/news/Covid-Informationen/33)



#### **Am Sitzplatz**

Um die Abstandsregelung auch im Konzert einzuhalten, bleiben zwischen allen Doppelplätzen jeweils Sitze frei. Die flexible Bestuhlung in unseren Spielstätten ermöglicht einen Abstand zwischen den Reihen von 1,5 Metern, sodass Sie das Konzert unbeschwert genießen können. Laut derzeitiger Vorgaben ist das Tragen eines Mund-Nasenschutzes auch während des Konzerts am Platz notwendig.

#### **Klimaanlage**

Die Anlagen laufen aktuell nur auf Zuluft und mit maximaler Umwälzung. Das hat den Vorteil, dass ausschließlich frische Luft in den Saal gebracht wird. Daher kann es an einzelnen Stellen zu Zugluft kommen. Bitte berücksichtigen Sie das bei Ihrer Kleiderwahl.

#### **Nach dem Konzert**

Bitte behalten Sie beim Verlassen des Gebäudes Ihren Mund-Nasenschutz auf und treten Sie den Rückweg auf den gekennzeichneten Wegen in Ruhe und mit dem nötigen Abstand an.

#### **Kartentrückgabe**

Um die Rückabwicklung zu besprechen, wenden Sie sich bitte bis spätestens 24 Stunden vor Konzertbeginn an unser Ticketing: Telefon: 0621/ 336 73 33

E-Mail: [karten@staatsphilharmonie.de](mailto:karten@staatsphilharmonie.de)

#### **Ankunft am Konzertort**

Die jeweilige Spielstätte öffnet 60 Minuten vor Konzertbeginn. Bitte folgen Sie dem Leitsystem für Ihren sicheren und schnellen Zutritt.

#### **Anmeldung**

Bitte geben Sie an den gekennzeichneten Countern Ihr ausgefülltes Kontaktformular ab oder füllen Sie es vor Ort aus. Bitte beachten Sie auch hier die Abstandsregelungen. Sie können Ihre Konzertkarten auch weitergeben, eine Änderung der Kontaktdaten kann vor Ort durchgeführt werden.

#### **Im Haus**

Bitte beachten Sie, dass in den Häusern die Abstandsregelung von 1,5 Metern sowie das Tragen des Mund-Nasenschutzes gelten. Die Garderoben bleiben geschlossen, nehmen Sie gerne Ihre Sachen mit an den Platz. Unsere Partner vor Ort haben besondere Hygienemaßnahmen getroffen, u. a. Desinfektionsspender an allen Eingängen, häufig wiederkehrende Reinigung von Kontaktflächen etc.

# Finale des Internationalen Kompositionswettbewerbs

für eine Kammeroper nach  
Albert Camus' »Der Fremde«

So, 28.02.2021 im EinTanzHaus,  
G4, 68159 Mannheim

Kartentelefon: 0621 1680 150  
[www.nationaltheater.de](http://www.nationaltheater.de)  
[www.biennale-neue-musik.de](http://www.biennale-neue-musik.de)



Der Kompositionsauftrag für die Kammeroper  
wird gefördert von den Freunden und  
Förderern des Nationaltheaters Mannheim e.V.



## theaterundorchesterheidelberg

### SILVESTER- UND NEUJAHRSKONZERT

**Richard Strauss** »Der Rosenkavalier« (Auszüge aus der Filmmusik)  
Konzertpoet **Timo Brunke**  
Leitung **Elias Grandy**  
**Philharmonisches Orchester Heidelberg**

31. Dezember 2020, 18.00 Uhr  
1. Januar 2021, 15.00 und 18.00 Uhr, Marguerre-Saal

### 4. PHILHARMONISCHES KONZERT

**Zoltán Kodály** »Tänze aus Galantax«  
**György Ligeti** »Concert Românesc«  
**Johannes Brahms** Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77  
Violine **Christian Tetzlaff**  
Leitung **Elias Grandy**  
**Philharmonisches Orchester Heidelberg**

27. und 28. Januar 2021, 20.00 Uhr, Aula der Neuen Universität

### 5. PHILHARMONISCHES KONZERT

**Lepo Sumera** »Open(r)ing«  
**Karola Obermüller** »Phosphor« für Violoncello und Orchester  
Uraufführung | Auftragswerk (Heidelberger Künstlerinnenpreis 2021)  
**Wolfgang Amadeus Mozart** Symphonie Nr. 36 C-Dur KV 425 »Linzer«  
Violoncello **Julian Steckel**  
Leitung **Anu Tali**  
**Philharmonisches Orchester Heidelberg**

Im Rahmen der Biennale für Neue Musik  
24. und 25. Februar, 20.00 Uhr, Aula der Neuen Universität  
Vorverkaufsstart am 2. Januar 2021

Informationen und Karten unter 06221|5820 000  
und [tickets@theater.heidelberg.de](mailto:tickets@theater.heidelberg.de)

# Richard Wagner Tristan und Isolde

## Erster Aufzug

### Einleitung

Langsam und schwächend!

Tristan-  
Akkoord

2 Hoboen

2 Clarinetten in A

1 Englisches Horn

1<sup>r</sup> u. 2<sup>r</sup> Fagott

Violoncelle

2 Flöten

Hb.

Cl.

EH.

4 u. 2<sup>r</sup> (in E)

4 Hörner

3 u. 2<sup>r</sup> (in E)

3 Fag.

1 Bassclarinette (in A)

1<sup>r</sup>

Violinen

Bratschen

Violoncelle

Contrabasse

3

4

1

2

exclamatio

Kühnheit! Brava!

NIRWANA

Tristan-Akkoord

# NIRWANA

Text Matthias Henke



### 3. Philharmonisches Konzert

Fr, 05. Febr. 2021, 18.30 und 20.15 Uhr

📍 Konzertsaal im **Pfalzbau**  
Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen am Rhein

Tristan und Isolde: Die Handlung des Bühnenwerks lässt sich im Kern auf die Formel „Liebe bis in den Tod“ reduzieren: Tristan und Isolde, die sich magisch voneinander angezogen fühlen, haben sich in die Realitäten des Lebens (sprich: in ihre verbotene Liebe) so unglücklich verstrickt, dass sie den Tod als erlösend empfinden. Für die Sogkraft, die sie aneinander schmiedet, hat Wagner ein faszinierendes Symbol geschaffen, das unter der Bezeichnung Tristan-Akkord in die Geschichte einging. Er findet sich gleich im zweiten Takt des Vorspiels. Zunächst geht dem Gebilde eine einsame Figur der Celli voran ❶. Ihre ersten beiden Töne (A und F) bilden eine kleine Sexte – ein Intervall, das man in der Barockzeit als „exclamatio“ bezeichnete, als Ausruf der Wehmut. Ihm folgt ein chromatischer Abgang (vom F zum E, dann zum Dis), also ein Absinken in Halbtönen. Mit solch kleinschrittigen Bewegungen verbindet man seit Jahrhunderten ebenfalls Momente der Trauer, getragen von der Vorstellung, dass sich die schmerzempfindende Seele gewissermaßen zusammenzieht. Das Gebilde wird zwei Mal wiederholt (in den Takten 5 bis 7 beziehungsweise 9 bis 10). In der Absicht, den Ausdruck zu intensivieren, rückt es Wagner bei jedem Einsatz höher. Aus dem gleichen Grund lässt er die Cello-Figur beim dritten Mal einen Halbtakt früher einsetzen ❷, als ob er den seelischen Druck der Liebenden abbilden wolle.

Um nun die Wirkungsmacht des Tristan-Akkords zu erläutern, ohne allzu sehr ins Musiktheoretische zu verfallen, sei ein Bild erlaubt. Man könnte den harmonischen Verlauf der ersten vier Takte, deren letzter fast vollständig von einer Generalpause gefüllt ist, mit einer rastlosen, von Fernweh ausgelösten Reise ins Unbekannte vergleichen. Deren Ausgangsbasis bildet die erwähnte Figur der Celli, die etwas vage die Tonart a-Moll umreißen (sie spiegelt sich in den ersten drei Tönen: A, F und E). Wohin führt die Reise, mögen sich die Hörer\*innen nun fragen? Ihr Begehren findet aber keine Antwort. Denn statt einer Antwort erwartet sie eine weitere Frage: und zwar in Form des besagten Tristan-Akkords ❸, dessen Gerüst die Töne H (im ersten Fagott), Dis (in den Celli), F (im zweiten Fagott) und Gis (in den Oboen) bilden. Der chromatisch verklärte Zusammenklang wirkt, als sei er schwerelos, ja der Welt entrückt – ein Schwebzustand, dem die kleinschrittig aufsteigende Oboenstimme Nachdruck verleiht. Weiter, immer weiter scheint deren Botschaft zu sein. Nur wohin? Diese Frage bleibt erneut unbeantwortet. Denn das Geschehen kommt auch jetzt nicht zur Ruhe, sondern mündet im dritten Takt abermals in einen dissonanten Akkord, den die Töne E, Gis (in den Fagotten), H (in den Oboen) und D (Englischhorn) bilden. Er, ein sogenannter Dominant-Septakkord, könnte als Wegweiser dienen, der lehrbuchmäßig zum Ausgangspunkt zurückleiten müsste, zum eröffnenden a-Moll. Stattdessen aber führt er ins Nirwana ❹, in die erwähnte Generalpause, die sich schon zu Bachs Zeiten mit Gedanken an Tod und Ewigkeit verknüpfte.

#### PROGRAMM

Werke von

**Richard Wagner**

u. a. Tristan und Isolde,

daraus: Vorspiel und Liebestod

**Marcus Bosch**

Dirigent

Es liegt auf der Hand: Die ersten vier Takte der Einleitung enthalten nicht nur die musikalischen Bausteine des gesamten Bühnenwerks, sondern nehmen auch den Kern der Handlung sowie ihre Vorgeschichte vorweg. Die „schmachtende“ Figur der Celli deutet gleich zu Beginn auf die erste, vom Atem des Todes umwehte Begegnung zwischen den beiden Liebenden: Der schwer verwundete Tristan schleppt sich inkognito zur heilkundigen Isolde, die in ihm den Mörder ihres Verlobten erkennt, sich dennoch in Tristan verliebt und ihn heilt. Der Tristan-Akkord lässt an die ungeklärte Situation Isoldes denken (eigentlich müsste er Isolde-Akkord heißen). Jedenfalls vermag sie nicht nachzuvollziehen, dass Tristan, ihr Geliebter, sie aus Gründen der Staatsräson mit König Marke verheiraten will. Der Wegweiser im dritten Takt, der die friedvolle Erlösung (sprich a-Moll) erreichen könnte, lässt an den vergeblichen Versuch von König Marke denken, auf Isolde zu verzichten, um ihr die Ehe mit Tristan zu ermöglichen. Und die folgende Generalpause steht für den erlösenden Tod, dem sich Isolde und Tristan hingeben, um sich im Nirwana vereinen zu können. ||

# HOCHVEREHRTES PUBLIKUM,

erinnern Sie sich noch an Heinrich Lübke, unseren ehemaligen Bundespräsidenten? Seine legendären Englischkenntnisse sind ja als Lübke-Englisch in die Annalen eingegangen. So soll er beispielsweise bei einem Staatsbesuch von Elisabeth II., während sie auf den Beginn eines Pferderennens warteten, gesagt haben: Equal goes it loose.

In der Sprache der Musik wäre ihm das sicherlich nicht passiert, denn die ist ja universell und wird nun von wirklich allen, auch im hintersten Winkel der Welt, verstanden.

Nun gibt es in der Kommunikation um die Musik herum, beispielsweise bei Proben oder bei der Bewerbung unserer Konzerte, Dinge, die Musik nicht auszudrücken vermag und bei denen wir uns der Krücke der gesprochenen Sprache bedienen müssen. Mehrsprachige Kompetenz ist da sicherlich von Vorteil. Im internationalen Konzertgeschäft ist die englische Sprache tonangebend und so hilft es ungemein, dass unser Orchester in den Proben mit Michael Francis, unserem hochgeschätzten Chefdirigenten, auf Englisch kommunizieren kann. Und selbstverständlich lernen unsere Orchestermusiker\*innen mit Wurzeln aus anderen Ländern und Kulturen „unsere“ Sprache, damit sie in der Lage sind, auch den Anweisungen der deutschsprachigen Dirigenten und Dirigentinnen bei uns folgen zu können.

„Ist die Musik eine universelle Sprache, die jeder versteht?“



André Uelner ist seit Juni 2019 Agent für Diversitätsentwicklung bei der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Gemeinsam mit der Staatsphilharmonie entwickelt er Vorschläge und Maßnahmen, wie das Orchester in Bezug auf Personal, Programm und Publikum diverser werden kann. In dieser Kolumne erzählt André Uelner aus seinem Arbeitsalltag.

In der Kommunikation um die Konzerte herum, bei der Information von Ihnen, unserem hochverehrten Publikum, aber auch der sogenannten Nichtbesucher\*innen, scheint eine vielsprachige Kompetenz in einer international geprägten Stadt wie Ludwigshafen mit ihrem fast schon babylonischen Sprachgewirr von Vorteil. Und für die Sprachen, die man nicht spricht, kann man ein Übersetzungsbüro engagieren. Nun hat mich unser derzeitiger Praktikant Hesham Hamra, ein Musiker aus Syrien, drauf hingewiesen, dass ihn die arabische Übersetzung des Zitates, „Tradition ist die Weitergabe des Feuers ... und nicht die Anbetung der Asche.“ auf unserem Jugendklub-Flyer tatsächlich an Lübke-Englisch erinnert. Hätten wir es doch besser musikalisch ausgedrückt!

# HERZLICH WILLKOMMEN



Vorne v.l.n.r.: **Iseon Kim**, 2. Violine und **Jueun Hwang**, 1. Violine  
Hintere Reihe v.l.n.r.: **Simon Edelmann**, Dirigent; **Ana Camón Botella**, Violoncello;  
**Masako Ogawa**, Kontrabass; **Taihei Wada**, Viola

Zum Jubiläum „100 Jahre Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz“ haben wir die Ernst-Boehe-Akademie ins Leben gerufen. Nun begrüßen wir ganz herzlich die ersten sechs Stipendiat\*innen, die seit September 2020 bei uns sind und bereits einige Erfahrungen in unserem Orchesterbetrieb sammeln konnten.

Die Förderung und Ausbildung junger hochbegabter Musiker\*innen ist uns hierbei ein zentrales Anliegen. Die zweijährigen Stipendienplätze bieten fünf jungen besonders begabten Musiker\*innen die Möglichkeit, sich auf eine erfolgreiche Berufslaufbahn als Stimmführer\*in im Orchester vorzubereiten. Dabei werden die Stipendiat\*innen für exponierte Aufgaben an den vorderen Pulten geschult. Durch interne und externe Kräfte erhalten sie zusätzliche Weiterbildungen in den Bereichen Führungsverhalten (Kommunikation, Konfliktlösung, fachliche Leitung einer Stimmgruppe) und Musikvermittlung (Arbeit mit unterschiedlichen Altersgruppen und Publikumsschichten) und erlangen dadurch die Fähigkeit, als umfassende Botschafter\*in für Musik erfolgreich sein zu können.

Einen zweijährigen Stipendiumsplatz vergibt die Akademie ebenfalls an junge Dirigent\*innen. Im Rahmen dieses Programms gibt es die Möglichkeit, Proben von Chefdirigent Michael Francis und ausgewählten Gastdirigenten intensiv zu begleiten. Darüber hinaus verantworten und leiten sie eigene Projekte zum Beispiel im Vermittlungsbereich.

In Erinnerung an den ersten Generalmusikdirektor der Staatsphilharmonie und seinen unermüdlichen Einsatz für seine Musiker\*innen trägt sie seinen Namen. Ernst Boehe, 1880 in München geboren, prägte das Orchester von 1920 bis zu seinem Tod 1938. Dank seines außerordentlichen Engagements konnte sich das Orchester trotz der Weltwirtschaftskrise zu einem strahlenden Klangkörper entwickeln. ||



# ERKLÄR MIR DAS ORCHESTER

Texte Jochen Keller

## Profi-Fußballteam versus Profi-Orchester – Ein Vergleich in 11 Folgen

Ein großes Sinfonieorchester mit einem Profi-Fußballteam zu vergleichen wirkt auf den ersten Blick skurril. Bei genauerer Betrachtung ergeben sich jedoch viele erstaunliche Parallelen: Bei beiden gibt es eine\*n Trainer\*in, einen Dresscode und jede\*r hat seine Position. Wichtig ist, dass jede Einzelperson gut ist. Aber am Ende muss das Gruppenergebnis stimmen. Bei einem Orchester ist immer das Entscheidende, wie gut es zusammenspielt, wie man in der Gruppe agiert. Jede\*r muss sich einbringen, und jede\*r muss sich auch zurücknehmen können. Und – es gibt eine eigene, nonverbale Kommunikation.



Einblicke in unsere Vermittlungsarbeit  
für Schüler\*innen



**Jochen Keller** ist seit 25 Jahren Trompeter bei der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und widmet sich in besonderer Weise der Musikvermittlung. Er ist nicht nur der Kopf hinter der Seite „Junge Klassik“, sondern konzipiert und moderiert auch das Digitale Klassenzimmer.

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz  
**MUSIKVERMITTLUNG**  
Leben mit Musik



## Folge 1/11

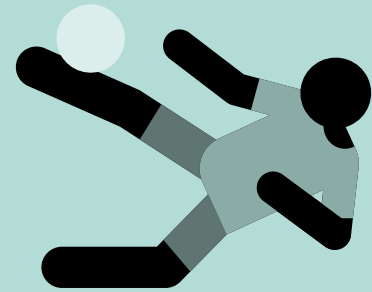
**Die Organisation, die äußeren Strukturen, die Chef\*innen**

Ein professionelles Fußballteam hat eine\*n Manager\*in, bei einem Orchester nennt man diese\*n Manager\*in Intendant\*in. Ein\*e Manager\*in kümmert sich um die finanziellen Dinge und sitzt an der Spitze der Organisationsstruktur. Das macht auch die Intendanz für das Orchester. Beide handeln Verträge aus, haben eine Marketingstrategie, die sie mit Hilfe von Mitarbeitenden verfolgen und erarbeiten eine Vision. Zu dieser Vision gehört die Fragestellung, welche Ausrichtung die Organisation haben muss, um in der Zukunft erfolgreich bestehen zu können, aber auch wie man sich in der Öffentlichkeit präsentiert.

Management und Intendanz stellen sich sehr ähnlichen Fragen:

- Wie stelle ich mein Team/Orchester dar?
- Wie schaffe ich ein möglichst breites Interesse (Identifikation) für mein Orchester/Team?
- Was möchte das Publikum sehen/hören?
- Wie steigere ich die Leistungsfähigkeit und das Wir, den Teamgeist?
- Welche äußeren Umstände (Veränderungen/Entwicklungen) benötigen wir, um möglichst effektiv arbeiten zu können (z.B. Gesundheitsfürsorge/Medizinische Betreuung/Physiotherapie etc.)
- Wie gestalte ich die wirtschaftliche Grundlage des Vereins/Orchesters?

„Egal ob beim Fußball oder im Orchester – das Wichtigste ist die Teamarbeit.“



Konzerte bedürfen einer langen Vorbereitung. Bei Auslandskonzerten und Tourneen können zwischen Planung, den ersten Gesprächen und Konzerten mehrere Jahre vergehen. Damit das dann am Ende auch alles reibungslos läuft und alle ein tolles Konzert erleben können, bedarf es eines Teams von Spezialist\*innen. Die kümmern sich um die zahlreichen, damit verbundenen Aufgaben.

In der nächsten Ausgabe stellen wir Euch an dieser Stelle den Bereich „Marketing und Kommunikation“ vor.

||

**Mi, 09. Dez. und Mi, 16. Dez. 2020, 19.00 Uhr / WIEDERHALL – MUSIKALISCHE ANDACHT**

📍 **Friedenskirche, Ludwigshafen am Rhein**

**So, 06. Dez. 2020, 10.00 Uhr / GOTTESDIENST**

📍 **Lutherkirche, Worms**

**So, 06. Dez. 2020, 10.00 Uhr / GOTTESDIENST**

📍 **Evangelische Kirche, Hamm am Rhein**

**So, 06. Dez. 2020, 18.00 Uhr / GOTTESDIENST**

📍 **Evangelische Kirche, Guntersblum**

**Do, 10. Dez. und Do, 17. Dez. 2020, 19.00 Uhr / GOTTESDIENST**

📍 **St. Medardus, Mutterstadt**

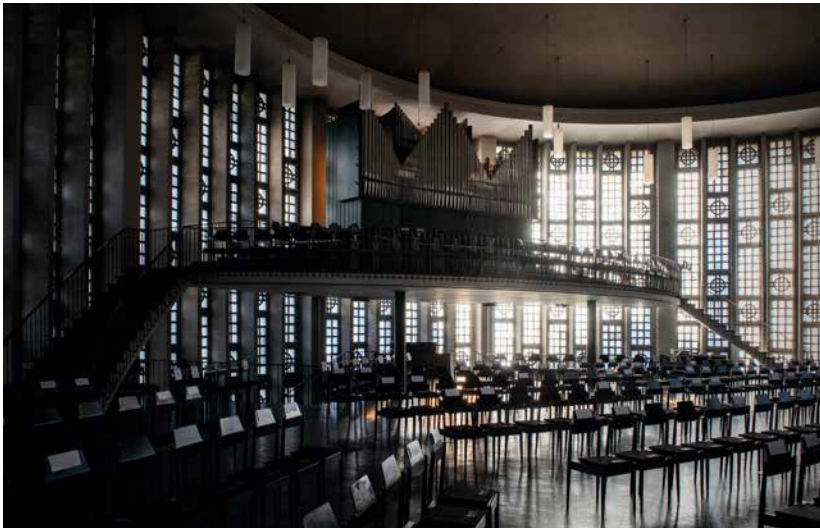
**Mo, 14. Dez. und Mi, 16. Dez. 2020, 19.00 Uhr / HALTE.PUNKT.ADVENT – ADVENTS-ANDACHT**

📍 **Dom zu Speyer, Speyer**

**So, 20. Dez. 2020, 18.00 Uhr / ADVENTS-ANDACHT**

📍 **Evangelische Kirche, Guntersblum**

# MUSIK IM ANFLUG



Friedenskirche, Ludwigshafen am Rhein

Mit „Klassik in der Kirche“ und der musikalischen Andacht „Widerhall“ war die Staatsphilharmonie auch während des Shutdown insgesamt 23 Mal live zu erleben. In unterschiedlichen Formationen spielen die Musiker\*innen in Gemeinden von Speyer bis Worms. Denn trotz widriger Umstände kämpfen wir weiter dafür, dass die Musik nicht verstummt und verschwindet. So bleiben wir auch im Dezember aktiv und sichtbar. ||

Fr, 25. Dez. 2020, 20.30 Uhr und Sa, 26. Dez. 2020, 15.00 Uhr / (⊞) Rhein-Neckar-Fernsehen

# WELTRAUM



Michael Francis, Chefdirigent

## PROGRAMM

### Samuel Scheidt

Galliard battaglia. Doppelchor für 10 Blechbläser

### Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 41 C-Dur, KV 551 „Jupiter“

### Michael Francis

Chefdirigent

Realisierung des Projekts:

Mit freundlicher Unterstützung der



Der einfachste Trick in der klassischen Musik: Man führt etwas von Mozart auf – und schon sieht die Welt strahlender und festlicher aus. Wahrscheinlich trifft das sogar auf Streaming-Konzerte in Corona-Zeiten zu. In der Vorweihnachtszeit gehört ein Konzertbesuch für viele zur liebgewonnenen Tradition. Gemeinsam mit dem Rhein-Neckar-Fernsehen (RNF) möchten wir Ihnen diesen Genuss ins heimische Wohnzimmer bringen. Chefdirigent Michael Francis hat sich dafür Mozarts sogenannte „Jupiter-Sinfonie“ ausgesucht. Der Planet Jupiter ist so etwas wie der Leibwächter für die Erde. Er ist so groß, dass alle anderen Planeten problemlos in ihn hineinpassen würden. Regelmäßig fängt er umherfliegende Himmelskörper ab, bevor sie auf die Erde prallen würden. Um die Großartigkeit und das Nonplus-ultra der Musik zu charakterisieren, wählte man im 19. Jahrhunderts den Weltraum-Giganten als Patron für die „Jupiter-Sinfonie“.

## SENDETERMINE

Fr, 25. Dez. 2020, 20.30 Uhr

Sa, 26. Dez. 2020, 15.00 Uhr



Das regionale TV-Programm des Rhein-Neckar-Fernsehens können Sie über zahlreiche Verbreitungswege nicht nur in digitaler, sondern auch in hochauflösender HDTV-Qualität nutzen, egal ob am heimischen TV Gerät über Kabel oder Satellit, IP-TV der Dt. Telekom, einem Desktop-PC, dem Smartphone oder Tablet.

Wenn Sie das Staatsphilharmonie-Konzert verpasst haben, können sie es zu einem späteren Zeitpunkt in der Mediathek unter <https://www.rnf.de/mediathek/> anschauen.



So, 24. Jan. 2021, 17.00 Uhr

Philharmonie, Heinigstraße 40,  
67059 Ludwigshafen am Rhein

## INTERLUDES

WERKE VON

Camille Saint-Saëns, Jacques Ibert, Claude Debussy

Christiane Palmen, Querflöte

Kira Kohlmann, Violine

Karoline Markert, Viola

Giedrė Šiaulytė, Harfe

So, 28. Febr. 2021, 17.00 Uhr

Philharmonie, Heinigstraße 40,  
67059 Ludwigshafen am Rhein

## SCHÖN IST DIE JUGEND

WERKE VON

Giuseppe Verdi, Franz Danzi, Luciano Berio,  
Leoš Janáček, Claude Paul Taffanel

Acelga Quintett:

Hanna Mangold, Querflöte

Sebastian Poyault, Oboe

Julius Kircher, Klarinette

Antonia Zimmermann, Fagott

Amanda Kleinbart, Horn

mit Anne Scheffel, Bassklarinette

Mi, 27. Jan. 2021, 09.00 und 11.00 Uhr

Do, 28. Jan. 2021, 09.00 und 11.00 Uhr

Sa, 30. Jan. 2021, 10.00 und 12.00 Uhr

Philharmonie, Heinigstraße 40,  
67059 Ludwigshafen am Rhein

# HÄNSEL UND GRETEL

In einer kleinen Hütte am Waldrand leben Hänsel und Gretel mit ihren Eltern. Ihre Mutter ist außer sich, als eines Tages der volle Milchtopf zu Boden fällt. Zur Strafe schickt sie die Geschwister in den Wald, wo sie Erdbeeren sammeln sollen. Als sich die beiden in den frühen Abendstunden verirren, geschehen plötzlich Dinge wie in einem Märchen.

Engelbert Humperdinck

Harmoniemusik aus der Oper „Hänsel und Gretel“

(arr. von Friedrich Heinrich Kern für Bläsernonett und Kontrabass)

ab 6 Jahren

Simon Edlmann, Dirigier-Stipendiat der

Ernst-Boehe-Akademie / Assistenz des Chefdirigenten

Ilona Christina Schulz, Gesang

Elsbeth Reuter, Gesang

KiKo-Familien-Ticket:  
ein Kinderkonzert  
à 25 € für bis zu  
5 Personen



# MUSIK SUCHT LIEBHABER\*INNEN

Seit 100 Jahren die Nr. 1 im Bereich Partnervermittlung für Musikliebhaber\*innen. Wenn Sie eines unserer Konzerte besser kennenlernen wollen oder Fragen haben, schreiben Sie uns an  
kontaktanzeigen@staatsphilharmonie.de

## Rocket Man

Ich, Astrophysiker im besten Alter, suche Partnerin zur gemeinsamen Erkundung des Weltraums. Wenn du lange Reisen liebst und einen starken Magen hast, freue ich mich auf deine Begleitung. Da wir mit einer Mannheimer Rakete starten, bevorzuge ich Zuschriften aus dem Südwesten.

Fr, 25. Dez. 2020, 20.30 Uhr  
Sa, 26. Dez. 2020, 15.00 Uhr  
☞ Rhein-Neckar-Fernsehen

## TV-KONZERT

### PROGRAMM

u. a. **Wolfgang Amadeus Mozart**  
Sinfonie Nr. 41 C-Dur, KV 551, „Jupiter“

## Panik vor der Pensionierung?

Im Büro bist du Everybody's Darling und hast immer ein fröhliches Lied auf den Lippen? Wenn der Chef nicht guckt, tanzst du in der Teeküche Cha-Cha-Cha und selbst ein Trauermarsch lässt dich im Rhythmus wippen? Die Rente ist kein Grund zum Stillstand, heute ist Damenwahl und ich bin deine Dancing Queen!

So, 17. Jan. 2021, 15.30 und 18.00 Uhr  
☞ Musensaal im Rosengarten, Mannheim

## 2. MANNHEIMER MEISTER\*INNENKONZERT

### PROGRAMM

u. a. **Ludwig van Beethoven**  
Sinfonie Nr. 7 A-Dur, op. 92

## Sonntagskind

Hast du auch immer so ein mulmiges Gefühl, sonntags um 5? Denn je weiter der Sonntag voranschreitet, desto näher kommt der Montag ... Lass uns den Katzenjammer gemeinsam vertreiben: Alles, was ich dazu brauche bist du, Musik und ein Stück Torte.

So, 24. Jan. 2021, 17.00 Uhr  
So, 28. Febr. 2021, 17.00 Uhr  
☞ Philharmonie, Ludwigshafen

## SO UM 5

### PROGRAMM

Werke von u. a.  
**Saint-Saens, Debussy** (24.01.),  
**Verdi und Danzi** (28.02.)

## Asyl gesucht

Musikalischer Sachse (mittlere Statur, braunes Haar, Brille) mit Visionen und Vorliebe für Seidenwäsche sucht weltgewandten CEO oder Marken-König zur finanziellen Unterstützung.

Im besten Falle bist du auf einem Auge blind, hast eine schöne junge Frau und ein luxuriöses Anwesen in einer Ferienregion. Aber ich will nicht allzu wählerisch sein: Ein Gartenhaus tut's auch – selbst, wenn es im biedereren Zürich wäre. Lass uns doch bei einem Gläschen Laudanum die Details besprechen. Ich freue mich auf deine Nachricht.

Fr, 05. Febr. 2021, 18.30 und 20.15 Uhr  
☞ Konzertsaal im Pfalzbau, Ludwigshafen

## 3. PHILHARMONISCHES KONZERT

### PROGRAMM

**Richard Wagner**  
„Tristan und Isolde“  
daraus: Vorspiel und Liebestod

## Ludwig sucht Elise

Man könnte meinen, er sei bereits vergeben: vermöglicher Chemiker hat halbes Herz zu verschenken. Die andere Hälfte gehört seiner Heimatstadt am Rhein, die er niemals verlassen würde. Seine Idee von Liebe ist auf Ewigkeit angelegt. Wer lässt sich von diesem noblen Charakter anstiften?

Sa, 06. Febr. 2021, 19.00 Uhr  
☞ Philharmonie, Ludwigshafen

BENEFIZKONZERT  
für den Instrumentenfonds der  
Staatsphilharmonie

## BEETHOVEN FÜR ALLE!

### PROGRAMM

Werke von **Ludwig van Beethoven**

## Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit

In meiner letzten längeren Beziehung wurde ich bitter enttäuscht: Zum Glück habe ich rechtzeitig die Notbremse gezogen, denn beinahe hätte ich der falschen Person mein Leben(swerk) gewidmet. Zum vorerst intensiven Gedankenaustausch über die Menschenwürde, das Demokratieprinzip und die Rechtsstaatlichkeit suche ich einen großen Mann, der mich inspiriert etwas Heroisches zu schaffen. Vielleicht finde ich mit deiner Hilfe die Formel zum Weltfrieden; eine Lösung, den Reichtum auf der Erde gerecht zu verteilen oder ich komponiere eine Sinfonie, die man auch in 250 Jahren noch aufführt?

So, 21. Febr. 2021, 15.30 und 18.00 Uhr  
☞ Musensaal im Rosengarten, Mannheim

## 3. MANNHEIMER MEISTER\*INNENKONZERT

### PROGRAMM

u. a. **Ludwig van Beethoven**  
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 55 „Eroica“

# DEZEMBER- FEBRUAR

Dezember

~~So, 06. TOURNEE  
19.00 Uhr  
13.00 Uhr  
JONAS KAUFMANN~~ *abgesagt* "JAZZY CHRISTMAS"

*Neue Dekoration - Vorschläge von Beat Fehlemann, Stand 21.11.*  
*Scream-Reihe "Live aus der Philharmonie"*  
2.12. By Band  
9.12. Bläser  
16.12. Streicher  
23.12. Holzbläser

~~Mi, 09. KINDERKONZERT 0-3 Jahre  
15.00 und 16.30 Uhr  
15.00 Uhr  
KRABBELKONZERT~~ *abgesagt*  
Widderhall "Musikalische Andacht"  
S.91 Jugendstil-Festhalle, Landau *Friedenskirche, Ludwigshafen*

~~Do, 10. TOURNEE  
20.00 Uhr  
JONAS KAUFMANN~~ *abgesagt*  
Weihnachtskonzert  
S.94 Philharmonie im Gasthof, München

*⊕ Scream "Live aus der Phil" ??  
→ s. Mail BF 21.11.  
2.12. By Band "Jazzy Christmas"  
9.12. Bläser "Brass is Beautiful"*

~~Sa, 12. KINDERKONZERT 0-3 Jahre  
16.00 Uhr  
KRABBELKONZERT~~ *abgesagt*  
S.69 Philharmonie, Ludwigshafen

~~Sa, 12. ADAGIO  
19.30 Uhr  
DEBUSSY UND SAHARA~~ *abgesagt*  
S.51 Philharmonie, Ludwigshafen

~~Sa, 12. ADAGIO  
19.30 Uhr  
DEBUSSY UND SAHARA~~ *abgesagt*  
S.51 Philharmonie, Ludwigshafen

~~Sa, 12. TOURNEE  
20.00 Uhr  
JONAS KAUFMANN~~ *abgesagt*  
Weihnachtskonzert  
S.94 Alte Oper, Frankfurt

~~So, 13. KINDERKONZERT 0-3 Jahre  
09.30 und 11.00 Uhr  
KRABBELKONZERT~~ *abgesagt*  
S.69 Philharmonie, Ludwigshafen

~~So, 13. GASTKONZERT  
19.30 Uhr  
Das Programm wird noch bekannt gegeben.~~ *18.00 + 20.00 Uhr*  
S.87 Kurfürstliches Schloss, Mainz

*⊕ Scream "Live aus der Phil" ??  
16.12. Streicher "Klimawandel"  
s. Mail BF 21.11.*

~~Mi, 16. TOURNEE  
20.00 Uhr  
19.00 Uhr  
JONAS KAUFMANN~~ *abgesagt*  
Weihnachtskonzert  
Widderhall "Musikalische Andacht"

~~S.94 Tonhalle, Düsseldorf  
Do, 17. GASTKONZERT  
19.30 Uhr  
Das Programm wird noch bekannt gegeben.~~ *abgesagt*  
*evtl. Konzept für "Freude was ich Philharmonie?"*  
Pfelebau, Ludwigshafen *Friedenskirche, Ludwigshafen*

~~Fr, 18. TOURNEE  
20.00 Uhr  
JONAS KAUFMANN~~ *abgesagt* "KLIMAWANDEL"  
Weihnachtskonzert

~~S.94 Rosengarten, Mannheim  
Sa, 19. TOURNEE  
19.30 Uhr  
20.00 Uhr  
JONAS KAUFMANN~~ *abgesagt* "Brass is Beautiful"  
Weihnachtskonzert

~~S.94 Royal Albert Hall, London  
Mi, 16. TOURNEE  
20.00 Uhr  
20.00 Uhr  
"KLIMAWANDEL"~~ *abgesagt*  
Frankheim, Van-Bersch-Hof

~~Di, 22. TOURNEE  
20.00 Uhr  
19.00 Uhr  
JONAS KAUFMANN~~ *abgesagt* "KLIMAWANDEL"  
Weihnachtskonzert

~~S.94 Hannover Congress Centrum, Hannover  
Mi, 23. GASTKONZERT  
19.30 Uhr  
18.00 + 20.00 Uhr  
Das Programm wird noch bekannt gegeben.~~ *⊕ Scream "Live aus der Phil" ??  
Bläser*  
S.93 Konzerthaus, Karlsruhe

~~Di, 29. GASTKONZERT  
20.00 Uhr  
WIEN-BUDAPEST~~  
ÖFFENTLICHE GENERALPROBE 11.00 Uhr  
Silvesterkonzert  
S.90 Saalbau, Neustadt/Weinstraße

~~Mi, 30. GASTKONZERT  
20.00 Uhr  
18.00 + 20.00 Uhr  
WIEN-BUDAPEST~~  
Silvesterkonzert  
S.88 Das Wormser, Worms

~~So, 20. GASTKONZERT  
19.00 Uhr  
"Brass is Beautiful"~~ *abgesagt*  
Congress Center Landau

Januar

~~Fr, 01. GASTKONZERT  
17.00 Uhr  
WIEN-BUDAPEST~~  
Neujahrskonzert  
S.86 BASF-Feierabendhaus, Ludwigshafen

~~Sa, 02. GASTKONZERT  
18.00 Uhr  
WIEN-BUDAPEST~~  
Neujahrskonzert  
S.91 Festhalle, Pirmasens

~~So, 03. GASTKONZERT  
18.00 Uhr  
WIEN-BUDAPEST~~  
Neujahrskonzert  
S.93 Festhalle, Zweibrücken

~~Do, 14. GASTKONZERT  
20.00 Uhr  
Liszt, Brahms~~ *abgesagt*  
S.86 BASF-Feierabendhaus, Ludwigshafen

**ENTFÄLLT**

*Wäre schön gewesen...*

*... ocs uoo...*

Der Konzertkalender mit allen Terminen ist in unserem Magazin obligatorisch. Wir finden diese Übersicht wahnsinnig praktisch: Für Sie, weil er sämtliche Aktivitäten der Staatsphilharmonie auf einen Blick zu erkennen gibt. Und für uns, weil der Kalender gewissermaßen der Joker bei der Erstellung des Magazins ist: Keine Texte, die geschrieben und redigiert werden müssen und kein aufwendiges Layout. Der Kalender ist normalerweise ein reines Auslesen von Daten, die seit Monaten feststehen. Doch wie Sie diesem Auszug unseres Korrektur-exemplars ansehen, ist das Führen eines solchen Kalenders mittlerweile zu einer logistischen, kreativen, medizinisch, psychologisch-emotionalen Denksportaufgabe avanciert. Trotzdem haben wir die Herausforderung angenommen und versuchen nach wie vor alles, um die Musik zu Ihnen zu bringen.

Wir spielen aber schon 2x?

**So, 17.** 2. MEISTER\*INNENKONZERT  
18.00 Uhr  
**BEFREIUNG** Jolivet-Konzert  
Dean, Beethoven  
Rosengarten, Mannheim  
*ja! + 15.30*  
*EngROSS!*

**Mi, 20.** GASTKONZERT  
20.00 Uhr  
Holmès, Chopin, Dvořák  
BASF-Feierabendhaus, Ludwigshafen  
*andere zu groß?*

**Do, 21.** GASTKONZERT  
20.00 Uhr  
Holmès, Chopin, Dvořák  
BASF-Feierabendhaus, Ludwigshafen

**Fr, 22.** GASTKONZERT  
20.00 Uhr  
Holmès, Chopin, Dvořák  
Fruchthalle, Kaiserslautern

**So, 24.** SO UM 5 – KAMMERMUSIK  
17.00 Uhr  
**INTERLUDES** Das sollte klappen  
Saint-Saëns, Ibert, Debussy  
Philharmonie, Ludwigshafen

**Mi, 27.** SCHULKONZERT Vorschule bis 5. Klasse  
11.00 Uhr  
**DER KAISER VON CHINA UND DIE NACHTIGALL**  
Strawinsky  
Philharmonie, Ludwigshafen

**Do, 28.** SCHULKONZERT Vorschule bis 5. Klasse  
09.00 und 11.00 Uhr  
**DER KAISER VON CHINA UND DIE NACHTIGALL**  
Strawinsky  
Philharmonie, Ludwigshafen

**Sa, 30.** KINDERKONZERT ab 5 Jahren  
11.00 und 15.00 Uhr  
**DER KAISER VON CHINA UND DIE NACHTIGALL**  
Strawinsky  
Philharmonie, Ludwigshafen

*WAS IST DAMIT? Wir sind wir noch nicht*

*Wieder wir noch nicht*

*→ Kontingenz?*

*UND ERES PROGRAMM  
ja, wir machen  
HANSEL + GRETEL*

*↓ Konzerte verschoben auf 2022  
Vorverkauf startet wann?*

*ABER KLEINE BESETZUNGEN  
→ ...*

Februar

**Mi, 03.** KEYNOTE-KONZERT ZUM  
18.30 Uhr  
**3. PHILHARMONISCHEN KONZERT**  
Philharmonie, Ludwigshafen  
*Nach das Gelepp?*

**Do, 04.** GASTKONZERT  
20.00 Uhr  
Ravel  
Saalbau, Neustadt / Weinstraße

**Fr, 05.** 3. PHILHARMONISCHES KONZERT  
19.30 Uhr  
**SONNENLICHT** Nirwana  
Wagner, Tschaikowsky, Ravel  
Pfalzau, Ludwigshafen  
*2 Konzerte  
18.30 + 20.15  
NUR WAGNER?  
Ophium's trise  
Gelieben!*

**Sa, 06.** BEETHOVEN FÜR ALLE!  
19.00 Uhr  
**ELISE UND ANDERE SCHÖNHEITEN**  
Beethoven  
Philharmonie, Ludwigshafen

**So, 07.** GASTKONZERT  
19.00 Uhr  
Wagner, Tschaikowsky, Ravel  
Congress Centrum, Pforzheim  
*Wo sind die für  
im Saal Tareot-Karte?*

**Mi, 10.** GASTKONZERT  
20.00 Uhr  
Saint-Saëns, Kapustin, Tschaikowsky  
BASF-Feierabendhaus, Ludwigshafen

**Do, 11.** GASTKONZERT  
20.00 Uhr  
Saint-Saëns, Kapustin, Tschaikowsky  
BASF-Feierabendhaus, Ludwigshafen

**Sa, 13.** GASTKONZERT  
20.00 Uhr  
Saint-Saëns, Kapustin, Tschaikowsky  
Tauberphilharmonie, Weikersheim

**So, 21.** 3. MEISTER\*INNENKONZERT  
18.00 Uhr  
**HIMMEL UND ERDE**  
Gubaidulina, Beethoven  
Rosengarten, Mannheim  
*+ 15.30!  
TIME MACHING  
CARRIER*

**So, 28.** SO UM 5 – KAMMERMUSIK  
17.00 Uhr  
**SCHÖN IST DIE JUGEND** Stimmt.  
Verdi, Danzi, Berio, Janáček, Taffanel  
Philharmonie, Ludwigshafen

# WEIHNACHTS- GESCHENK GESUCHT?

Unsere Kochschürze „Musik im Anflug“ ist das ideale Geschenk für alle Freunde kulinarischer Kompositionen.

## Produktinformationen:

- Latzschürze mit Bändern aus Schürzenstoff und Nahtsicherung
- Schwarz mit weißer Stickerei
- Latzband mit Schnalle zum stufenlosen Einstellen der Länge bis 70 cm
- 65 % Polyester, 35 % Baumwolle
- Größe: 75 cm x 90 cm
- Waschbar bis 60°C, mäßig heiss bügeln
- Nicht trocknergeeignet, nicht bleichen

## Bestellungen unter Angabe Ihrer Liefer- und Rechnungsadresse senden Sie an:

Postalisch:

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz  
Heinigstraße 40  
67059 Ludwigshafen

Per E-Mail:

[service@staatsphilharmonie.de](mailto:service@staatsphilharmonie.de)



Pro Stück  
36 € inkl.  
gesetzl. MwSt.  
und Versand

# FLYING CHRISTMAS



In diesem Jahr ist alles anders, sodass einige tradierte Veranstaltungen, wie das Weihnachtskonzert der BürgerStiftung Ludwigshafen, nicht werden stattfinden können. Trotzdem wollen wir die Musik zu Ihnen bringen: Im Stil einer Best-of-Auswahl haben wir exklusiv eine CD mit den schönsten Werken, die die Staatsphilharmonie eingespielt hat, zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Hören, ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute und vor allem Gesundheit.

## Möchten Sie die BürgerStiftung Ludwigshafen durch den Kauf einer Weihnachts-CD unterstützen?

Verkaufspreis: 14 €

Mit dem Kauf der Weihnachts-CD leisten Sie einen finanziellen Beitrag von 6 €.

Direktbezug über

Büro der Tourist-Information

Berliner Platz 1, 67059 Ludwigshafen am Rhein

Montag bis Freitag: 9–13 und 14–17 Uhr

Bestellungen unter

Telefon: 0621 503 21 25

E-Mail: [buergerstiftung@bs-lu.de](mailto:buergerstiftung@bs-lu.de)

Mehr Informationen auf

[www.buergerstiftung-ludwigshafen.de](http://www.buergerstiftung-ludwigshafen.de)

# ADVENTS-TIRAMISU

Rezept Tim Rademacher,  
Leiter Künstlerisches Betriebsbüro

## ZUTATEN

für eine große Auflaufform

200 g Spekulatius

Weihnachtlicher Früchtetee

500 g Mascarpone

500 g Magerquark

1 Glas Schattenmorellen oder  
Pflaumen

ca. 100 g Zucker

Mark einer Vanilleschote

Kakaopulver

Zimt

## ZUBEREITUNG

- 1 200 g Spekulatius zerbröseln (am besten in einen Gefrierbeutel füllen und mit einem Nudelholz bearbeiten)
- 2 Die Brösel auf dem Boden einer Form verteilen und mit weihnachtlichem Früchtetee tränken
- 3 Ein Glas Schattenmorellen (abgetropft) oder Pflaumen (ebenfalls abgetropft) darauf verteilen
- 4 Mascarpone und Magerquark mit Zucker und Zimt verrühren und in die Form geben
- 5 Abschließend die Mascarpone-Mischung mit Kakaopulver bestäuben



## MUSIKEMPFEHLUNG

George Antheils Archipelago „Rhumba“ aus seiner 2. Sinfonie von 1935.

Der deutschstämmige Amerikaner, geboren im Jahr 1900, war seinerzeit ein bekannter Skandalkomponist – und nebenbei Krimiautor, Zeitungskolumnist, selbsternannter Hormonspezialist und Erfinder eines funkgesteuerten Torpedos, dessen Funktionsprinzip heute noch bei Bluetooth oder WLAN angewendet wird. Der „Bad Boy of Music“, so der Titel seiner Autobiographie, gehörte zur Avantgarde der 1920er Jahre und lebte in den Goldenen Zwanzigern in Berlin und Paris. Sein vermutlich größter Skandal: das „Ballet mécanique“, bei dem neben einem selbstspielenden Klavier, acht Flügeln und diversen weiteren Instrumenten auch Türklingeln, Sirenen und sogar ein Flugzeugpropeller zum Einsatz kommen. Zu seiner Rumba können Sie leicht schräg durch die Küche tanzen, während Sie das Tiramisu schichten. ||



Musikempfehlung:  
<https://www.youtube.com/watch?v=7UIT12z9RxA>

# DARF ICH VORSTELLEN?

In dieser Rubrik stellen wir Musiker\*innen der Staatsphilharmonie vor, die wir mithilfe unseres modifizierten Proust'schen Fragebogens befragen.

Der Proust'sche Fragebogen ist ursprünglich ein Gesellschaftsspiel und kursierte um die Jahrhundertwende in den Salons der feinen, gebildeten Gesellschaft. Man hatte seinen Spaß an den Fragen und Antworten, man konnte so flirten, oder seine Bildung zeigen. Und was man noch kann: die Menschen auf eine Art ausfragen, die nicht neugierig oder aufdringlich wirkt. Und der Spielraum der Antwortmöglichkeiten ist ein unendlich großer: Die Person, die antwortet, kann alles über sich preisgeben oder ein Rätsel bleiben.

Diesmal haben wir unsere Bratschistin Karoline Markert befragt.

## Wo möchten Sie leben?

Ich bin mit Mannheim ziemlich zufrieden.

## Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?

Aktuell im Leben mit kleinen Kindern – im Liegestuhl liegen und niemand will etwas von mir

## Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Diejenigen, die man selbst einräumt

## Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Lieblingsgestalt ist jetzt nicht das passende Wort, aber – Viktor Ullmann

## Ihre Lieblingsheld\*innen in der Wirklichkeit?

Michelle Obama

## Ihr\*e Lieblingsmaler\*in?

Das letzte Bild, was mich sehr berührt hat, ist die „Mondnacht“ von Emil Nolde.

## Ihr\*e Lieblingsautor\*in?

Die Autor\*innen der Wochenzeitung „DIE ZEIT“

„Neben großer Sinfonik von Richard Strauss und Gustav Mahler brauche ich Kammermusik zum Glücksein und Bach, wenn es wirklich ernst wird im Leben.“

Karoline Markert wurde in Hildesheim in eine begeisterte Hobbymusiker\*innen-Familie hineingeboren. Mit 15 Jahren hatte sie mit der Bratsche ihr Instrument gefunden und entschied, die Musik zu ihrem Beruf zu machen. Lübeck, Paris, Hannover, Karlsruhe, Düsseldorf und Kiel waren ihre Stationen, bis sie 2013 schließlich Wurzeln in Ludwigshafen/Mannheim schlagen konnte und seither stolz darauf ist, Teil der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zu sein.



## Ihr\*e Lieblingskomponist\*in?

Neben großer Sinfonik von Richard Strauss und Gustav Mahler brauche ich Kammermusik zum Glücksein und Bach, wenn es wirklich ernst wird im Leben.

## Was wären Sie geworden, wenn Sie nicht Musiker\*in wären?

Früher war mein Plan B-Traumberuf Journalistin im Feuilleton, heute eher etwas zwischen Politik und Ökologie.

## Wie sind Sie zur Staatsphilharmonie gekommen?

Mit dem Zug, viel Üben und mentaler Vorbereitung

## Was war die größte Veränderung in Ihrem Leben?

Von einer Einzelperson zum Paar und schließlich zur Familie zu werden

## Was hat Sie Mut gekostet?

Immer wieder zum Probespiel fahren und mich in den Bergen meiner Höhenangst aussetzen

## Was war Ihre weiteste Reise?

Mit dem European Union Youth Orchestra nach Kasachstan und auf Familienbesuch nach Tansania

## Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einer Frau am meisten?

Wenn jemand sich bemüht, die Welt aus verschiedenen Perspektiven zu sehen

**Welche Eigenschaften schätzen sie bei einem Mann am meisten?**

Wenn jemand sich bemüht, die Welt aus verschiedenen Perspektiven zu sehen

**Ihre Lieblingstugend?**

Achtung vor allen Menschen

**Ihre Lieblingsbeschäftigung?**

Mit meinen Kindern Bücher anschauen, mit meinem Mann die besten Netflix-Serien aufturn, mit dem Fahrrad durch den Waldpark fahren und (zum Glück!) immer noch Bratsche spielen

**Wer oder was hätten Sie gern sein mögen?**

Eine Elefantendame

**Ihr Hauptcharakterzug?**

Ernsthaftigkeit?

**Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten?**

Gute Unterhaltungen

**Was wäre für Sie das größte Unglück?**

Das male ich mir nicht aus

**Was möchten Sie sein?**

Optimistin

**Ihre Lieblingsfarbe?**

Ungewöhnliche Mischungen, die Farbe unseres Balkontisches z. B. heißt acapulcoblau und ist ein dunkles blau-grün

**Ihre Lieblingsnamen?**

Da schließe ich mich meinen Vorgängern an – die Namen meiner Kinder

**Was verabscheuen Sie am meisten?**

Hinterhältigkeit

**Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?**

Gelassenheit

**Wie möchten Sie gern sterben?**

Schnell genug, damit das Leiden nicht überhandnimmt – langsam genug, um von allen Lieben Abschied zu nehmen

**Ihre gegenwärtige Geistesverfassung?**

Ziemlich gut

**Herausgegeben von (VisdP)**

Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz

Heinigstraße 40  
67059 Ludwigshafen am Rhein  
0621/ 59 90 90  
[info@staatsphilharmonie.de](mailto:info@staatsphilharmonie.de)  
[www.staatsphilharmonie.de](http://www.staatsphilharmonie.de)

**Intendant**

Beat Fehlmann

**Redaktion**

Beat Fehlmann  
Judith Schor  
Catharina Waschke

**Konzeption und Gestaltung**

KontextKommunikation GmbH, Heidelberg / Berlin  
Rohrbacher Straße 79  
69115 Heidelberg

**Druck**

Adam NG GmbH  
Vichystraße 8  
76646 Bruchsal

**Papier**

60 g/m<sup>2</sup> LWC matt

**Redaktionsschluss**

2. Dezember 2020

**Bildnachweise**

Francesco Futterer S. 3, 18, 19, 20, 28, 29 ←

Christian Kleiner S. 4–5, 22 ←

Markus Artur Fuchs S. 13, 30 ←

Icons made by Freepik from [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com) S. 20, 21 ←

Diese Publikation wurde klimaneutral produziert.

**Information für Besucher\*innen**

Besetzungs- und Programmänderungen aus künstlerischen oder technischen Gründen bleiben vorbehalten.

Mit dem Erwerb bzw. der Benutzung der Eintrittskarte erklären sich die Gäste mit den Bedingungen und Hinweisen für Konzertbesucher\*innen in der jeweils geltenden Fassung einverstanden.

Diese können über die Homepage [www.staatsphilharmonie.de/de/datenschutz](http://www.staatsphilharmonie.de/de/datenschutz) eingesehen werden.

# MUSIK SUCHT LIEBHABER\*INNEN

Dieses Jahr wird immer merkwürdiger: Jetzt verschickt die Staatsphilharmonie schon Kontaktanzeigen. Ja, liebes Publikum, es ist trist und einsam ohne Sie, deswegen lassen Sie uns doch auf diesem Weg Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns über Ihre Zuschriften, in denen Sie uns erzählen, wie Sie mit dem Orchester in Verbindung stehen, welches Ihre Lieblingsstücke sind oder warum Ihnen die Musik fehlt. Oder Sie haben eine Frage direkt an uns, etwas was Sie schon immer einmal über die Staatsphilharmonie wissen wollten?

Dann schreiben Sie uns an [kontaktanzeigen@staatsphilharmonie.de](mailto:kontaktanzeigen@staatsphilharmonie.de).

Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten und antworten garantiert!  
Ihre Staatsphilharmonie

Der Supersonnd eines ausgezeichneten Orchesters ganz in unserer Nähe ist jedem Streaming-Konzert vorzuziehen. Deshalb vermissen wir Sie und das äußerst abwechslungsreiche und vielfältige Programm.

Gabi und Wolfgang Rünzi

Schallplatte, CD, Radio - alles okay. Aber zu sehen, was man hört, zu spüren, was man sieht, kann nur ein Orchester, wenn man live dabei sein darf

Gerhard Kaufmann

Liebe Staatsphilharmonist/e/innen.  
Wir sind Mitglieder im Freundeskreis.  
Musik in der Gemeinschaft zu hören ist ein wichtiger Bestandteil menschlichen Lebens. Musik entspannt, führt uns in andere Welten, reißt uns mit, kann uns unseren innersten und wahren Kern zeigen.  
Deshalb freuen wir uns besonders auf die Zeit NACH Corona!

Marlies Bauer und Hans-Joachim Weinmann